

Kapitalmarkt intern


Der Insider-Report des freien Kapitalmarktes für Anlageberater, Banken, Initiatoren und Anleger

DÜSSELDORF - BERLIN - ZÜRICH - NEW YORK - VADUZ

'k-mi'-Schlagzeilen dieser Woche: ● **Jürgen Amann:** Während die Hertha sich mit Anwälten gegen den Abstieg wehren will, müssen ihn seine Anwälte nun vor gesiebter Luft bewahren ● **EG Finanz:** Ohne Zweifel in der 1. Liga ● **Pure Forstest:** Teakholz-Anbieter wollen in den Markt der geschlossenen Fonds aufsteigen ● **Private Equity-Top 50:** Der alte Meister ist der neue Meister ● **VGF-Quartalszahlen:** Auch die Liga der VGF-Mitglieder tut sich schwer bei Platzierungsergebnissen ● **'k-mi'-Special:** Das Provisionsabgabeverbot steht auf der Kippe (Teil 2) ● **'k-mi'-Prospekt-Checks:** ++ Hamburg Trust - domicilium 9 ++ reconcept - RE02 Windenergie Deutschland

Strafgericht Zug: Dr. Amann zu Freiheitsstrafe verurteilt!

Der schillernde 71-jährige Alt-Meister unter Deutschlands Kapitalvernichtern, Dr. Jürgen Amann/Berlin, sehr geehrte Damen und Herren, ist vom **Strafgericht** des Kantons Zug rd. sieben Jahre nach der 'k-mi'-Aufdeckungsserie (vgl. u. a. 'k-mi' 35/05 "Kapitalanlagebetrug des Dr. Jürgen Amann beim White Plaza?") wegen ++ gewerbsmäßigen Betruges sowie ++ der mehrfachen qualifizierten ungetreuen Geschäftsbesorgung zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt worden: "Der Vollzug der Freiheitsstrafe wird im Umfang von 21 Monaten bei einer Probezeit von zwei Jahren aufgeschoben; im Umfang von 15 Monaten wird die Freiheitsstrafe vollzogen." Gegen das Urteil kann Dr. Amann noch Rechtsmittel einlegen. Weitere strafrechtliche Klagen, insbesondere im Zusammenhang mit der **Dr. Amann KG VIII 'Schweizer Hof'**, sind in der Schweiz gegen Dr. Amann noch anhängig. Gegenstand der Verurteilung sind Vorkommnisse rund um die **Dr. Amann KG VI 'White Plaza'**, ein Immobilienfonds, mit dem ein über 100 Mio.-CHF-Projekt in Basel errichtet wurde. 'k-mi'-Leser waren frühzeitig darüber informiert, wie Amann zwischen der Fondsgesellschaft, seiner Dr. Amann AG und weiteren Konzernunternehmen munter die geldwerten Bälle hin- und herschob, während die Fondsanleger hiervon nichts bemerkten. In 2005 und 2006 versuchte Dr. Amann, durch juristische Gerichtsattacken 'k-mi' vergebens mundtot zu machen (vgl. u. a. 'k-mi' 48/05 oder 03/06), bis schließlich dessen eingeschalteter Promi-Anwalt Prof. Dr. **Matthias Prinz** sein Mandat sowohl für die **Dr. Amann AG** als auch für Jürgen Amann in allen anhängigen Gerichtsverfahren gegen den 'markt intern'-Verlag kommentarlos niederlegte (vgl. 'k-mi' 51/07). Parallel neben unserer Aufklärungsarbeit versorgten wir das Untersuchungsgericht in Zug mit Hinweisen, die letztendlich zur aktuellen Verurteilung ihren Teil beigetragen haben dürften. Wachgerüttelt von den publizierten Mauseheleien im Hause Dr. Amann haben sich schließlich 281 Privatkläger strafrechtlich gegen Dr. Amann konstituiert, von denen 275 Fondsgesellschafter auch Zivilforderungen von über 11,1 Mio. CHF gegen den Anlagepromoter geltend machen. Ob im Rahmen dieser anstehenden Klagen jedoch Amann nochmals freiwillig Schweizer Boden betreten wird, darauf würden wir nicht wetten. Nun endet dieses unrühmliche Kapitel, das mit rd. 4.000 Eigentumswohnungen und 3.800 Einfamilienhäusern in Deutschland in der Bauherrenzeit in den 70er Jahren erste Brandspuren hinterließ, nach über

 DR. AMANN AG